

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Sekos-Vortrag als Videokonferenz über ADHS

Gelnhausen. Am Dienstag, 23. Februar um 19 Uhr referiert Iris Kühn zur Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dieser Vortrag wird als Videokonferenz angeboten. Die Referentin ist Gesundheitsmanagerin B.o.S., ADS-Couch und langjährige Gruppensprecherin der ADS/ADHS Angehörigengruppe in Schlüchtern. In ihrem Vortrag geht Frau Kühn auf die Facetten einer ADHS-Störung in verschiedenen Lebensphasen ein und verdeutlicht, was diese Krankheit für das soziale Umfeld, für Familie, Schule und Partner bedeutet. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten mit der Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen Kontakt aufzunehmen (06051/4162, info@sekos-gelnhausen.de).

Adipositas: Selbsthilfegruppe trifft sich wieder

Gelnhausen (re). Die Adipositas-Selbsthilfegruppe trifft sich wieder in der Selbsthilfekontaktstelle (Sekos) Gelnhausen in der Bahnhofstraße 12. Die Zunahme von Körpergewicht kann viele Ursachen haben, nicht immer liegt es am Essverhalten. Die Adipositas-Selbsthilfegruppe Gelnhausen besteht aus übergewichtigen Menschen, die sich gegenseitig Rat und Hilfe im Kampf gegen ihr Übergewicht geben. Ziel ist es, eine gesunde und über die Dauer anhaltende Gewichtsreduzierung zu erreichen. Die Gruppe besteht seit mehr als zwei Jahren im Raum Gelnhausen und freut sich über neue Kontakte. Die Treffen sind immer am ersten Montag im Monat von 19 bis 20.30 Uhr. Da die Teilnehmerzahl raumbedingt begrenzt ist, wird um Voranmeldung bei Birgit Repp unter Telefon 0151/53252110 gebeten.

Virtuelle Selbsthilfe

Gelnhausen (re). Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Gelnhausen bietet aufgrund der Coronapandemie virtuelle Treffen an. Die nächste Videokonferenz findet statt am Freitag, 12. Februar, ab 18 Uhr. Es genügen ein Klick auf die Internetadresse und die Angabe des Vornamens, und schon sind die Mitglieder verbunden und können sich austauschen, nicht nur über den Stand von Diagnosen und Therapien, sondern auch über Freizeit, Sport und Sonstiges. Es genügt ein Smartphone oder ein Computer, möglichst mit Webkamera. Der Link wird per E-Mail zugeschickt. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig für Daten- und Persönlichkeitsschutz. Die notwendigen Angaben finden Interessierte auf der Informationsseite www.progn.de. Kontakt kann man ebenso über die Sekos Gelnhausen aufnehmen unter Telefon 06051/4162.

Online-Vortrag ADS / ADHS

Gelnhausen. Am Dienstag, 23. Februar, um 19.00 Uhr referiert Iris Kühn zur Aufmerksamkeitsdefizits-/Hyperaktivitätsstörung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dieser Vortrag wird als Videokonferenz angeboten. Die Referentin ist Gesundheitsmanagerin B.o.S., ADS-Couch und langjährige Gruppensprecherin der ADS/ADHS Angehörigengruppe in Schlüchtern. In ihrem Vortrag geht Frau Kühn auf die Facetten einer ADHS-Störung in verschiedenen Lebensphasen ein und verdeutlicht, was diese Krankheit für das soziale Umfeld, für Familie, Schule und Partner bedeutet. Interessenten werden gebeten mit der Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen Kontakt aufzunehmen (06051 4162, info@sekos-gelnhausen.de).

Vortrag über Essstörungen

Gelnhausen (re). Am Dienstag, 23. März, um 19 Uhr referiert Ökotrophologin Barbara Dohmen per Videokonferenz zu Essstörungen. Diese haben psychische Hintergründe und werden deshalb als psychische Störung behandelt. Die bekanntesten sind Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brechsucht) und Binge-Eating Störung (Esssucht). Essstörungen können aus Sicht der Betroffenen zunächst Vorteile haben wie Gewichtsreduktion, vermehrte Aufmerksamkeit, höheres Selbstwertgefühl und Emotionsregulierung. Mittel- und langfristig kommt es aber zu körperlichen, geistigen und psychosozialen Veränderungen mit gravierenden Folgen für die Gesundheit, Lebensqualität und Bewältigung des Alltags. Hauptsächlich sind Mädchen und junge Frauen betroffen. Anmeldung bei der Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen per E-Mail an info@sekos-gelnhausen.de oder unter Telefon 06051/4162.

Vortrag über psychische Störungen

Gelnhausen (re). Am Freitag, 30. April, um 20 Uhr referiert Birgitt Schäfer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, per Videokonferenz zum Thema „Pandemie und die damit verbundenen psychischen Störungen“. Teilnehmer erfahren, welche psychischen Störungen mit der Dauer der Pandemie einhergehen können. Wie ist es mit Existenzängsten? Wer ist mehr oder weniger betroffen? Warum gehen die einen ganz gut damit um, während andere völlig am Rande des Abgrundes stehen? Anmeldung bei der Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen, vorzugsweise per E-Mail an info@sekos-gelnhausen.de oder unter Telefon 06051/4162. Zugangsdaten und eine Anleitung zum Beitreten der Videokonferenz folgen dann.

Land unterstützt die Tafel und die Sekos

Landesregierung fördert Ehrenamtsprojekte in Gelnhausen und Hanau mit mehr als 33 000 Euro

Gelnhausen/Hanau (re). Mehr als jeder dritte Hesse engagiert sich ehrenamtlich und trägt dazu bei, die Gesellschaft zusammenzuhalten – zum Beispiel als Jugendtrainer im Sportverein, als Feuerwehrfrau oder als Betreuer von Senioren. Das Land Hessen unterstützt nun drei Ehrenamtsprojekte in Gelnhausen und Hanau finanziell: Mit 14 600 Euro unterstützt die Landesregierung die Tafel in Gelnhausen. 12 200 Euro gehen an die Gelnhäuser Selbsthilfekontaktstelle und 6 500 Euro an den Verein „Menschen in Hanau“.

„Die Menschen in Hessen leben das Ehrenamt. Fast zweieinhalb Millionen stille Helden engagieren sich in unserem Land mit großer Leidenschaft für unsere Gesellschaft. Zu ihnen gehören die aktiven Mitglieder der geförderten Vereine in Gelnhausen und Hanau. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie setzen sich in ihrer Freizeit zum Wohl anderer Menschen ein und helfen dabei, unsere

Heimat zu einem besseren Ort zu machen. Dabei bemühen sie sich, ihre Angebote weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen. Es ist mir persönlich wichtig, diese Projekte zu unterstützen“, sagte Wintermeyer am Mittwoch in Wiesbaden.

Die Tafel in Gelnhausen versorgt mit ihren Außenstellen rund 1 200 Menschen pro Woche mit Lebensmitteln. Die Digitalisierung der Vereinsarbeit ist noch nicht weit fortgeschritten. Die Prüfung der Berechtigung erfolgt beispielsweise derzeit anhand von Listen und die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder werden händisch eingezogen. Das soll sich mit dem Projekt „Tafel wird digital“ ändern. Mit der Förderung kann die nötige Hardware angeschafft werden, um unter anderem den Außenstellen den Zugriff auf die Daten der Zentrale zu ermöglichen.

Die Selbsthilfekontaktstelle in Gelnhausen berät Hilfesuchende seit 1986 und unterstützt derzeit 70 Selbsthilfegruppen im Einzugs-

gebiet der Altkreise Gelnhausen und Schlüchtern. Sie will den in der Selbsthilfe Engagierten eine App anbieten, in der Informationen über aktuelle Aktivitäten gebündelt werden. Damit sollen beispielsweise Prozesse wie Einladungen, Anmeldungen und Teilhabe an Veranstaltungen vereinfacht werden. Außerdem wird die App durch die Integration eines Videokonferenzsystems bei Fortbildungen zum Einsatz kommen.

„Menschen, die sich uneigennützig für andere engagieren, bereichern unser Zusammenleben. Unsere Gesellschaft ruht auf diesem Fundament aus Menschlichkeit, das für uns nicht selbstverständlich sein sollte. Deshalb spricht die Landesregierung allen Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung aus und legt 2021 auch finanziell noch eine Schippe drauf. Mehr als 22 Millionen Euro stehen in diesem Jahr bereit, um die Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement stetig zu verbessern, die Anerkennung weiter zu

fördern und noch verlässlichere Strukturen zu schaffen. Davon profitieren nun auch die geförderten Institutionen in Hanau und Gelnhausen. Hessen steht mit an der Spitze des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland und wir wollen dazu beitragen, dass dies so bleibt“, sagte der Chef der Staatskanzlei.

Anträge auf Unterstützung durch das 500 000 Euro umfassende Förderprogramm „Ehrenamt“ des Landes Hessen können Initiativen, Feuerwehren, Freiwilligenagenturen, gemeinnützige Organisationen (Vereine, Stiftungen, Unternehmen), Verbände und kommunale Gebietskörperschaften stellen. Damit können unter anderem Freiwilligentage, Schulungen und Veranstaltungen gefördert werden, die dazu dienen, den Aktiven zu danken. Über die Richtlinie können auch Digitalisierungsmaßnahmen für die Ehrenamtlichen finanziell unterstützt werden. Dazu zählen zum Beispiel Fortbildungen und der Aufbau von Datenbanken.

Neue Selbsthilfegruppe Sternenkinder

Gelnhausen (re). Die neue Selbsthilfegruppe „Sternenkinder Gelnhausen“ für Familien beim Fröhntod ihres Kindes trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr online oder in der Selbsthilfekontaktstelle (Sekos) in der Bahnhofstraße 12 in Gelnhausen. Die Treffen sind für alle Betroffenen ab dem ersten Tag der Schwangerschaft. Auch in den ersten zwölf Wochen ist da ein Kind und ein Schmerz, wenn es stirbt oder das Herz nicht beginnt zu schlagen. Ebenso sind alle willkommen, deren Verlust schon viele Jahre zurückliegt. Manchmal braucht es lange, bis der Schmerz hochkommt oder ein immer wiederkehrender Schmerz dem Verlust in der Schwangerschaft zugeordnet wird. In der Selbsthilfegruppe „Sternenkinder Gelnhausen“ des Vereins „Unsere Sternenkinder Rhein Main e.V.“ ist Raum für diese kurzen, zerbrechlichen Leben früh verstorbenen Kinder und für das Weiterleben als Betroffene. Bei den Treffen geht es darum, sich gegenseitig zu unterstützen, zuzuhören und einen Ort zu schaffen, an dem Trauer einen Platz findet. In einem solchen Gesprächskreis können viele Themen besprochen werden, zum Beispiel die individuelle und familiäre Trauerarbeit, Wiedereinstieg in die Arbeitswelt oder auch eine Folgeschwangerschaft. Während der aktuellen Pandemie trifft die Gruppe sich abhängig vom Infektionsgeschehen online oder vor Ort. Die Teilnahme am monatlichen Treffen bedarf keiner vorherigen Anmeldung und ist kostenlos. Per E-Mail an gelnhausen@unsere-sternenkinder-rhein-main.de kann vor dem Besuch der Gruppe Kontakt aufgenommen werden, um die Daten zum Beitritt für das Treffen zu erhalten. Telefonischer Kontakt mit der Sekos Gelnhausen unter 06051/4163.

Onlinevortrag über Drogen

Am 3. Mai bei der Sekos

Gelnhausen (re). Am Montag, 3. Mai, hält Jesse Dean um 19 Uhr einen Vortrag über die Gefahren von synthetischen Drogen. Er ist seit 2007 Berater für betriebliche Suchtprävention und bietet Vorträge und Beratung für Schulen, Firmen und Vereine an. Seit 2018 arbeitet er für die „Grone Bildungszentren Hessen GmbH“, wo er Suchtprävention in der Jugendarresteinrichtung Gelnhausen betreibt: „Drogen, legal wie illegal, sind heute gefährlicher als je zuvor. Ich habe regelmäßig Kontakt zu Konsumenten sowie Dealern und bin besorgt über die Leichtigkeit, mit der man in unserer modernen Welt Drogen beschaffen kann“ warnt Dean. „Dank moderner Logistik haben Drogen, besonders die legalen Varianten, schon längst den Sprung von der Großstadt in den ländlichen Raum geschafft. Man sollte sich mit diesem Thema auseinandersetzen, denn wenn man erst die Gefahren kennt, kann man sich und seine Angehörigen effektiv dagegen schützen“ sagt Dean dazu. Interessierte können sich für den Vortrag per Mail an info@sekos-gelnhausen.de anmelden. Sie erhalten dann die Zugangsdaten und eine Anleitung zum Beitreten der Videokonferenz.